



Umzugskosten und wohnumfeldverbessernde Maßnahmen

Ein umfassender Überblick zu Anträgen und Unterstützungsleistungen der GEK
Krankenkasse

Ziel dieser Präsentation



Zuschüsse verstehen

Informationen über finanzielle
Unterstützung bei Umzügen und
Wohnraumanpassungen



Antragstellung

Voraussetzungen und Ablauf der
Beantragung bei der Pflegekasse



Vorteile nutzen

Entlastung für Versicherte mit Pflegebedarf
in besonderen Lebenslagen

Die GEK Krankenkasse als Partner

Unsere Mission

Die GEK Krankenkasse unterstützt ihre Versicherten umfassend in besonderen Lebenslagen. Unser Fokus liegt auf der Verbesserung der Wohnqualität durch wohnumfeldverbessernde Maßnahmen.

Wir arbeiten eng mit Versicherten, Pflegekassen und professionellen Dienstleistern zusammen, um individuelle Lösungen zu finden.

Unsere Leistungen

- Beratung zu Fördermöglichkeiten
- Unterstützung bei Antragstellung
- Koordination mit Pflegekassen
- Finanzielle Zuschüsse für Umzüge
- Hilfe bei Wohnraumanpassungen



Warum Unterstützung bei Umzügen wichtig ist

Lebensverändernde Umstände

Gesundheitliche Einschränkungen oder Pflegebedürftigkeit können einen Wohnungswechsel notwendig machen. Die körperliche und emotionale Belastung ist oft erheblich.

Barrierefreier Wohnraum

Der Bedarf an behindertengerechten Wohnungen steigt kontinuierlich. Aufzüge, ebenerdige Zugänge und angepasste Sanitärräume werden zunehmend unverzichtbar.

Finanzielle Entlastung

Umzugskosten können mehrere tausend Euro betragen. In ohnehin schwierigen Lebensphasen stellt dies eine erhebliche finanzielle Belastung dar.

Gesetzliche Grundlage: §40 SGB XI

01

Pflegebedürftigkeit als Voraussetzung

Ein anerkannter Pflegegrad muss vorliegen, um Anspruch auf Leistungen zu haben.

02

Verbesserung des Wohnumfelds

Das Ziel ist die Anpassung der häuslichen Umgebung an die individuellen Bedürfnisse.

03

Zuschüsse für Maßnahmen

Finanzielle Unterstützung für Umzüge und Wohnraumanpassungen wird gewährt.

Der §40 des Sozialgesetzbuchs XI bildet die rechtliche Grundlage für wohnumfeldverbessernde Maßnahmen. Er ermöglicht es Pflegekassen, Zuschüsse zu gewähren, wenn dadurch die häusliche Pflege ermöglicht, erleichtert oder die Selbstständigkeit der pflegebedürftigen Person wiederhergestellt wird.

Voraussetzungen für Zuschüsse

1

Anerkannter Pflegegrad

Mindestens Pflegegrad 1 muss durch den Medizinischen Dienst oder andere Gutachter festgestellt worden sein.

2

Notwendigkeit des Umzugs

Der Umzug muss zur Erleichterung der häuslichen Pflege erforderlich sein oder die Selbstständigkeit fördern.

3

Keine Anpassungsmöglichkeit

Die aktuelle Wohnung kann nicht oder nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand barrierefrei umgebaut werden.

Wichtig: Alle drei Voraussetzungen müssen gleichzeitig erfüllt sein, damit ein Anspruch auf Unterstützung besteht.

Förderfähige Maßnahmen im Überblick



Was wird gefördert?

- Transportkosten durch professionelle Umzugsfirma
- Verpackungsmaterial und Kartonagen
- Demontage und Montage von Möbeln
- Beratungsleistungen und Umzugsplanung
- Arbeitszeit für qualifizierte Umzugshelfer
- Organisatorische Unterstützung

Die Leistungen müssen einen direkten Bezug zur Verbesserung der Pflegesituation haben und angemessen sein.



Höhe der finanziellen Zuschüsse

4.180€

Maximaler Zuschuss

Pro pflegebedürftige Person und
wohnumfeldverbessernde Maßnahme

16.720€

Bei mehreren Personen

Wenn vier pflegebedürftige Personen
zusammen in eine Wohnung ziehen

Der tatsächlich bewilligte Betrag hängt von der individuellen Situation, den konkreten Kosten und der Einschätzung der Pflegekasse ab. Die Zuschüsse müssen nicht zurückgezahlt werden und werden als zweckgebundene Leistung ausgezahlt.

Schritte zur Antragstellung



Angebote einholen

Holen Sie mehrere detaillierte Kostenvoranschläge von Umzugsfirmen ein, die alle geplanten Leistungen auflisten.



Antrag einreichen

Reichen Sie den ausgefüllten Antrag zusammen mit den Kostenvoranschlägen bei Ihrer Pflegekasse ein.



Genehmigung abwarten

Warten Sie die schriftliche Zusage der Pflegekasse ab, bevor Sie Verträge unterschreiben oder Leistungen beauftragen.



Begründung beifügen

Legen Sie ein ärztliches Attest oder Gutachten vor, das die medizinisch-pflegerische Notwendigkeit bestätigt.

Prüfung durch die Pflegekasse



Eingangsbestätigung

Die Pflegekasse bestätigt den Eingang Ihres Antrags innerhalb weniger Tage

Medizinische Prüfung

Gutachter bewerten die medizinische und pflegerische Notwendigkeit der Maßnahme

Wirtschaftlichkeitsprüfung

Die Kosten werden auf Angemessenheit und Verhältnismäßigkeit geprüft

Entscheidung

Sie erhalten einen schriftlichen Bescheid über Bewilligung oder Ablehnung

Die gesamte Prüfung dauert in der Regel vier bis sechs Wochen. In dringenden Fällen kann eine beschleunigte Bearbeitung beantragt werden.

Wichtige Hinweise zur Antragstellung

⚠️ Antrag vor Umzug

Der Antrag muss zwingend vor dem Umzug gestellt werden. Nachträgliche Anträge werden grundsätzlich abgelehnt.

⚠️ Schriftliche Genehmigung

Beauftragen Sie keine Leistungen vor der schriftlichen Zusage. Mündliche Zusicherungen sind nicht bindend.

⚠️ Pflegekasse zuständig

Leistungen werden über die Pflegekasse abgewickelt, nicht direkt über die Krankenkasse.



Vorteile für Versicherte



Finanzielle Entlastung

Erhebliche Kostenreduzierung bei notwendigen Umzügen durch Zuschüsse bis zu 4.180 Euro pro Person. Dies ermöglicht auch Personen mit geringem Einkommen einen würdevollen Wohnungswechsel.



Unterstützung in schwierigen Zeiten

Professionelle Begleitung in herausfordernden Lebenssituationen. Die emotionale und organisatorische Belastung wird durch kompetente Ansprechpartner deutlich reduziert.



Länger selbstständig leben

Durch barrierefreien Wohnraum wird die Selbstständigkeit gefördert und ein Leben in den eigenen vier Wänden ermöglicht, anstatt auf stationäre Pflege angewiesen zu sein.

Beispiel: Umzug in barrierefreien Wohnraum



Typische Anforderungen

- Wohnung mit Aufzug oder im Erdgeschoss
- Stufenloser Zugang zum Gebäude
- Breite Türen für Rollstuhlfahrer (mindestens 90 cm)
- Bodengleiche, befahrbare Dusche
- Unterfahrbarer Waschtisch
- Haltegriffe und Bewegungsflächen
- Ausreichende Wendemöglichkeiten

Solche Wohnungen sind oft schwer zu finden und können deutlich teurer sein. Die finanzielle Unterstützung beim Umzug hilft, diese Mehrkosten zu bewältigen.

Wer ist anspruchsberechtigt?

Versicherte mit Pflegegrad

Alle Personen mit einem anerkannten Pflegegrad von 1 bis 5 können Leistungen beantragen. Der Pflegegrad muss durch ein offizielles Gutachten festgestellt worden sein.

Medizinisch-pflegerische Notwendigkeit

Die Notwendigkeit des Umzugs muss durch ärztliche Atteste oder Gutachten nachgewiesen werden. Eine rein persönliche Präferenz reicht nicht aus.

Auch Angehörige und gesetzliche Betreuer können im Namen der pflegebedürftigen Person Anträge stellen. Die Zuschüsse sind unabhängig vom Einkommen und Vermögen der antragstellenden Person.

Häufige Fragen zur Kostenübernahme

Wird jeder Umzug übernommen?

Nein, nur medizinisch-pflegerisch begründete Umzüge werden gefördert. Ein reiner Wohnortwechsel aus persönlichen Gründen wird nicht unterstützt.

Muss der Antrag wirklich vorher gestellt werden?

Ja, unbedingt! Dies ist eine zwingende Voraussetzung. Nachträgliche Anträge nach erfolgtem Umzug werden grundsätzlich abgelehnt.

Kann ich die Umzugsfirma frei wählen?

Ja, Sie können grundsätzlich frei wählen. Die Pflegekasse prüft jedoch die Angemessenheit der Kosten.

Ihr Ansprechpartner: Butler Umzüge GmbH



Kontaktinformationen

Butler Umzüge GmbH

Adresse:

Alt-Friedrichsfelde 90
10315 Berlin

Telefon:

030 845 188 55

E-Mail:

info@Butler-Umzuege.de

Website:

www.Butler-Umzuege.de

Butler Umzüge ist spezialisiert auf Umzüge von pflegebedürftigen Personen und unterstützt Sie umfassend bei der Antragstellung und Durchführung.

Die Rolle der Pflegekasse

Antragsbearbeitung
Prüfung aller eingereichten Unterlagen auf
Vollständigkeit und Plausibilität

Beratung

Kontinuierliche Unterstützung bei Fragen zu
wohnumfeldverbessernden Maßnahmen



Fachliche Bewertung

Einschätzung der medizinisch-pflegerischen
Notwendigkeit durch Gutachter

Bewilligung

Entscheidung über Art und Umfang der
Kostenübernahme

Auszahlung

Überweisung der bewilligten Mittel nach
Vorlage der Rechnungen

Beispielhafte Umzugskosten

Leistung	Kosten	Förderfähig
Transport durch Umzugsfirma (60 m ² -Wohnung)	800 €	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Verpackungsmaterial und Kartons	150 €	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Möbelmontage und -demontage	400 €	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Umzugshelfer (4 Personen, 6 Stunden)	480 €	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Beratung und Koordination	200 €	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Halteverbotsschilder	80 €	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Gesamtsumme	2.110 €	Vollständig

Dies ist ein Beispiel für einen typischen Umzug. Die tatsächlichen Kosten können je nach Umfang, Entfernung und individuellen Anforderungen variieren.



Organisatorische Unterstützung durch Experten

Umfassende Beratung

Experten wie Butler Umzüge beraten Sie zu allen Aspekten des Umzugs, von der Wohnungssuche bis zur Einrichtung der neuen Wohnung.

Unterstützung bei Antragstellung

Hilfe beim Ausfüllen der Formulare, Zusammenstellen der notwendigen Unterlagen und Kommunikation mit der Pflegekasse.

Planung und Koordination

Detaillierte Planung des Umzugsablaufs, Koordination aller Beteiligten und Sicherstellung eines reibungslosen Ablaufs.

Genehmigung durch die Pflegekasse



- Wichtiger Hinweis:** Warten Sie unbedingt auf die schriftliche Zusage, bevor Sie verbindliche Leistungen beauftragen. Nur so ist die Kostenübernahme gesichert!

Tipps für eine erfolgreiche Antragstellung

1

Vollständige Unterlagen

Stellen Sie sicher, dass alle erforderlichen Dokumente vorliegen:
Arztbriefe, Gutachten, Kostenvoranschläge und ausgefüllte
Antragsformulare.

2

Detaillierte Begründung

Je präziser Sie die medizinisch-pflegerische Notwendigkeit darlegen,
desto besser. Konkrete Beispiele sind hilfreich.

3

Mehrere Angebote

Holen Sie mindestens zwei vergleichbare Kostenvoranschläge ein. Dies
zeigt der Pflegekasse, dass Sie wirtschaftlich handeln.

4

Frühzeitig starten

Beginnen Sie mit der Antragstellung mindestens zwei Monate vor dem
geplanten Umzugstermin, um ausreichend Zeit für die Bearbeitung zu
haben.

Häufige Ablehnungsgründe vermeiden

Typische Fehler

- Antrag nach dem Umzug gestellt
- Fehlende ärztliche Begründung
- Unvollständige Kostenvoranschläge
- Keine Nachweise über Pflegegrad
- Unangemessen hohe Kosten
- Alternative Anpassungsmöglichkeiten nicht geprüft

So machen Sie es richtig

- Antrag rechtzeitig vor dem Umzug
- Ausführliches Attest vom Arzt
- Detaillierte, vergleichbare Angebote
- Pflegegradnachweis beifügen
- Marktübliche Preise ansetzen
- Nachweisen, warum Umbau nicht möglich

Mit sorgfältiger Vorbereitung können die meisten Ablehnungen vermieden werden. Im Zweifelsfall lassen Sie sich professionell beraten.

Übersicht: Wann ist ein Zuschuss möglich?

Situation	Zuschuss möglich?	Wo beantragen?
Umzug wegen gesundheitlicher Probleme / Pflegebedürftigkeit	✓ Ja	Pflegekasse
Umzug, um Wohnumfeld barrierefrei zu gestalten	✓ Ja	Pflegekasse
Umzug zur Vereinfachung der häuslichen Pflege	✓ Ja	Pflegekasse
Umzug ohne medizinisch-pflegerische Begründung	✗ Nein	–
Umzug aus rein persönlichen Gründen	✗ Nein	–
Umzug bei bestehendem Pflegegrad, aber ohne Notwendigkeit	✗ Nein	–

Vorteile der Zusammenarbeit mit Butler Umzüge

Spezialisierte Erfahrung

Langjährige Expertise im Umgang mit pflegebedürftigen Kunden und deren besonderen Bedürfnissen. Sensibilität und Fachkompetenz stehen im Mittelpunkt.

Antragshilfe

Umfassende Unterstützung bei der Zusammenstellung der Unterlagen und Kommunikation mit der Pflegekasse. Wir kennen die Anforderungen genau.

Professionelle Organisation

Von der ersten Planung bis zur finalen Einrichtung – wir kümmern uns um alle Details und sorgen für einen stressfreien Ablauf.

Herausforderungen bei Umzügen im Pflegekontext

Zeitdruck und Stress

Die Planung und Durchführung eines Umzugs erfordert viele Entscheidungen in kurzer Zeit. Dies kann insbesondere für pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige überfordernd sein.

Finanzielle Belastung

Ohne Zuschüsse können Umzugskosten mehrere tausend Euro betragen – eine Summe, die viele Haushalte nicht ohne weiteres aufbringen können.

Emotionale Komponente

Der Abschied von der vertrauten Umgebung fällt schwer. Die emotionale Belastung sollte nicht unterschätzt werden und erfordert einfühlsame Begleitung.

Lösung durch professionelle Unterstützung



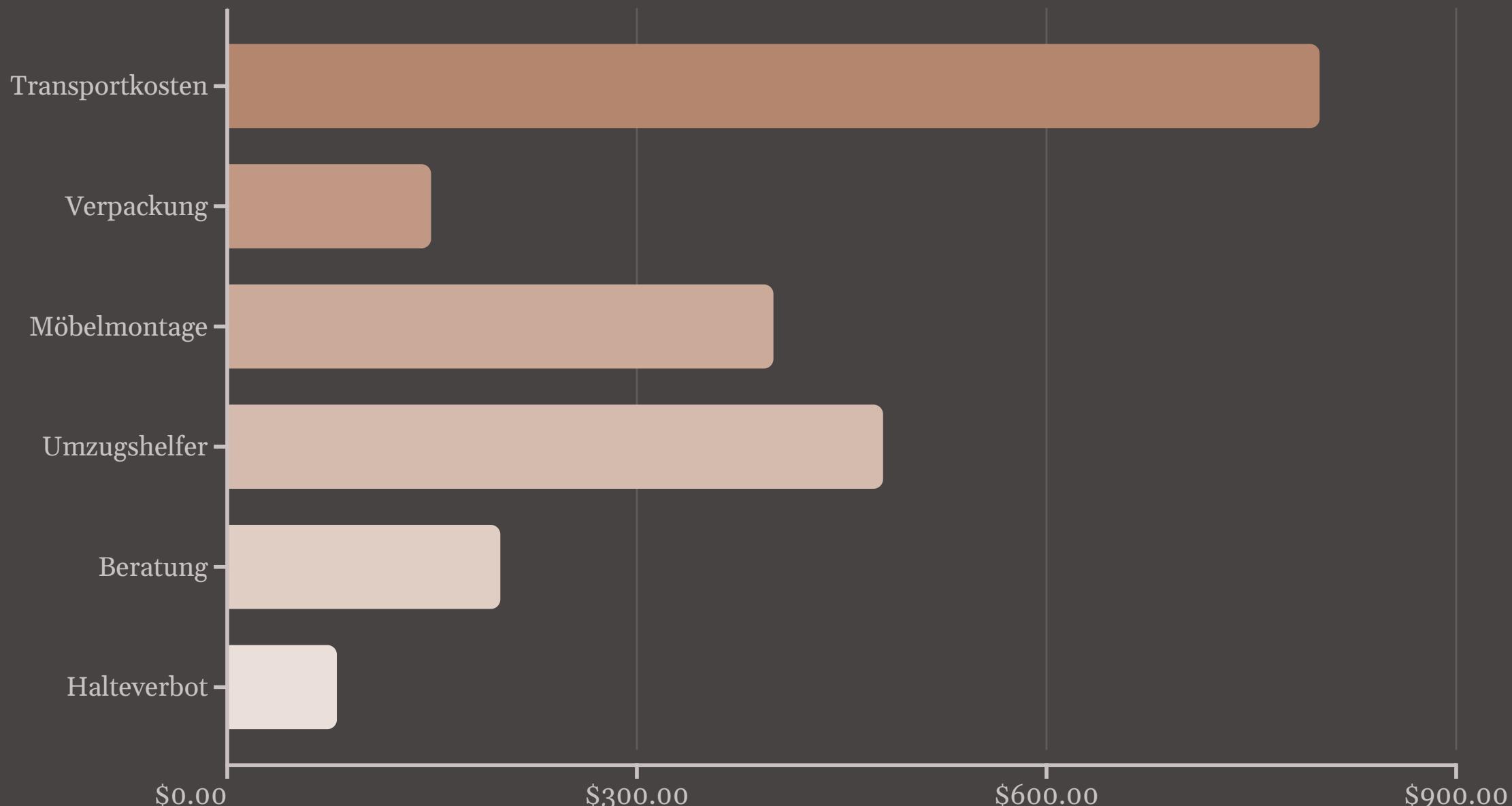
Maßgeschneiderte Lösungen

Butler Umzüge bietet spezialisierte Dienstleistungen für pflegebedürftige Personen:

- Individuelle Bedarfsanalyse und Beratung
- Flexible Terminplanung nach Ihren Bedürfnissen
- Sensibles, geschultes Personal
- Koordination mit Pflegediensten und Ärzten
- Schnelle Reaktion bei Änderungen
- Nachbetreuung nach dem Umzug

Durch die Spezialisierung auf Pflege-Umzüge können wir auf besondere Anforderungen individuell eingehen und den Umzug so stressfrei wie möglich gestalten.

Detaillierte Kostenaufstellung eines Umzugs



Diese beispielhafte Aufstellung zeigt die typischen Kostenpositionen eines Umzugs. Mit einem Zuschuss von bis zu 4.180 € können diese Kosten erheblich reduziert oder vollständig gedeckt werden.

Fazit: Umfassende Unterstützung für Versicherte

Finanzielle Sicherheit

Die GEK Krankenkasse bietet durch ihre Pflegekasse wertvolle finanzielle Unterstützung bei wohnumfeldverbessernden Maßnahmen.

Lebensqualität erhalten

Durch Zuschüsse wird es möglich, länger selbstständig in einem geeigneten Wohnumfeld zu leben.

Professionelle Begleitung

Mit erfahrenen Partnern wie Butler Umzüge wird der Umzug zu einem planbaren und stressfreien Prozess.

Die Kombination aus finanzieller Förderung und professioneller Unterstützung macht Umzüge auch in schwierigen Lebenslagen realisierbar und trägt wesentlich zur Lebensqualität bei.

Was tun bei Ablehnung des Antrags?

01

Bescheid prüfen

Lesen Sie den Ablehnungsbescheid sorgfältig und achten Sie auf die Begründung. Oft sind nur einzelne Punkte problematisch.

02

Fristen beachten

Sie haben vier Wochen Zeit, um Widerspruch einzulegen. Diese Frist sollte unbedingt eingehalten werden.

03

Widerspruch formulieren

Legen Sie schriftlich Widerspruch ein und fügen Sie ergänzende Unterlagen bei, die Ihre Position stärken, z. B. detailliertere Gutachten.

04

Beratung suchen

Holen Sie sich Unterstützung bei Pflegeberatungsstellen, Sozialverbänden oder spezialisierten Anwälten für Sozialrecht.

Viele Ablehnungen können durch einen gut begründeten Widerspruch mit zusätzlichen Nachweisen in eine Bewilligung umgewandelt werden. Geben Sie nicht zu schnell auf!

Ihr Weg zur erfolgreichen Unterstützung

-
- Beratungsgespräch**
Nehmen Sie Kontakt zu Butler Umzüge oder Ihrer Pflegekasse auf für ein erstes unverbindliches Beratungsgespräch.
 - Unterlagen sammeln**
Holen Sie alle notwendigen Nachweise ein: Pflegegradnachweis, ärztliche Atteste, Kostenvoranschläge.
 - Antrag einreichen**
Stellen Sie den vollständigen Antrag bei Ihrer Pflegekasse mit allen erforderlichen Unterlagen.
 - Genehmigung abwarten**
Die Bearbeitungszeit beträgt ca. 4-6 Wochen. Nutzen Sie diese Zeit für die weitere Planung.
 - Umzug durchführen**
Nach der Genehmigung können Sie den Umzug mit professioneller Unterstützung durchführen.

Zusätzliche Leistungen und Möglichkeiten

Wohnraumanpassung

Neben Umzügen werden auch bauliche Maßnahmen in der neuen Wohnung gefördert

Wohnberatung

Professionelle Beratung zur optimalen Gestaltung des Wohnraums wird unterstützt



Technische Hilfsmittel

Installation von Notrufsystemen oder Smart-Home-Lösungen kann ebenfalls bezuschusst werden

Anpassung Mobiliar

Höhenverstellbare Möbel oder spezielle Pflegebetten können Teil der Förderung sein

Unterschied: Krankenkasse vs. Pflegekasse

Krankenkasse

- Zuständig für medizinische Behandlungen
- Finanziert Arztbesuche, Medikamente, Therapien
- Keine direkten Zuschüsse für Umzüge
- Kann bei medizinischer Notwendigkeit Hilfsmittel bereitstellen

Pflegekasse

- Teil der Krankenkasse, aber separate Zuständigkeit
- Verantwortlich für Pflegeleistungen
- Bewilligt Zuschüsse für wohnumfeldverbessernde Maßnahmen
- Entscheidet über Umzugskostenzuschüsse

Wichtig: Umzugskostenzuschüsse werden ausschließlich über die Pflegekasse abgewickelt, auch wenn Sie bei der GEK Krankenkasse versichert sind. Die beiden Bereiche sind organisatorisch verbunden, haben aber unterschiedliche Aufgaben.

Checkliste für Ihren Umzug

- 6-8 Wochen vorher
 - Ärztliches Attest einholen
 - Kostenvoranschläge von Umzugsfirmen anfordern
 - Antrag bei Pflegekasse stellen
 - Neue Wohnung besichtigen und Übergabetermin vereinbaren
- 2 Wochen vorher
 - Mit Packen beginnen
 - Versorgungsverträge ummelden
 - Pflegedienst über Adressänderung informieren
 - Halteverbotszone beantragen
- 4 Wochen vorher
 - Genehmigung der Pflegekasse abwarten
 - Umzugsfirma verbindlich beauftragen
 - Alte Wohnung kündigen
 - Nachsendeantrag bei Post stellen
- Am Umzugstag
 - Zählerstände ablesen
 - Wohnungsübergabe alte Wohnung
 - Möbel aufbauen in neuer Wohnung
 - Erste Einrichtung abschließen



Barrierefreiheit: Was bedeutet das konkret?

Zugang zur Wohnung

Stufenloser oder rampengerechter Zugang, breite Eingangstüren (mind. 90 cm), gut erreichbare Klingel und Briefkasten, ausreichende Beleuchtung

Innerhalb der Wohnung

Schwellenfreie Raumübergänge, ausreichende Bewegungsflächen (150 x 150 cm für Rollstuhl), unterfahrbare Arbeitsflächen in Küche und Bad

Sanitärbereich

Bodengleiche Dusche, Haltegriffe an Toilette und Dusche, unterfahrbarer Waschtisch, rutschfeste Bodenbeläge, Notrufsystem

Allgemeine Ausstattung

Gut erreichbare Lichtschalter und Steckdosen, ausreichende und blendfreie Beleuchtung, kontrastierende Farbgebung für sehbehinderte Menschen

Erfolgsgeschichten: So hat es funktioniert

“

Familie Müller, Berlin

„Durch die Unterstützung der Pflegekasse konnten wir für meine Mutter eine barrierefreie Wohnung im Erdgeschoss beziehen. Butler Umzüge hat uns bei allen Schritten geholfen – von der Antragstellung bis zum Einrichten. Ohne diese Hilfe hätten wir das finanziell nicht geschafft.“

“

Herr Schmidt, 72 Jahre

„Nach meinem Schlaganfall war meine Wohnung im 3. Stock ohne Aufzug nicht mehr erreichbar. Die Pflegekasse hat den Umzug mit 3.800 € bezuschusst. Das hat mir ein selbstständiges Leben in meinen eigenen vier Wänden ermöglicht.“

”

”

Rechtliche Grundlagen im Detail

§ 40 SGB XI – Pflegehilfsmittel und wohnumfeldverbessernde Maßnahmen

Dieser Paragraph regelt die Leistungen zur Verbesserung des individuellen Wohnumfeldes der pflegebedürftigen Person.

Absatz 4 legt fest:

„Die Pflegekasse kann Zuschüsse für Maßnahmen zur Verbesserung des individuellen Wohnumfeldes gewähren, wenn dadurch im Einzelfall die häusliche Pflege ermöglicht oder erheblich erleichtert oder eine möglichst selbständige Lebensführung der pflegebedürftigen Person wiederhergestellt wird.“

Höhe der Zuschüsse

Der Gesetzgeber hat die Höchstgrenze auf 4.000 € (seit 2015: 4.180 €) pro Maßnahme festgelegt.

Wichtige Regelungen:

- Pro pflegebedürftige Person
- Mehrfache Inanspruchnahme möglich bei erneutem Bedarf
- Bei mehreren Anspruchsberichtigten in einem Haushalt max. 16.720 €
- Keine Einkommens- oder Vermögensprüfung
- Kein Eigenanteil bei Bewilligung

Häufige Missverständnisse aufgeklärt

✗ Mythos: „Jeder mit Pflegegrad bekommt automatisch Geld für Umzüge“

✓ Realität: Der Pflegegrad allein reicht nicht. Es muss eine konkrete medizinisch-pflegerische Notwendigkeit nachgewiesen werden.

✗ Mythos: „Ich kann erst umziehen und dann den Antrag stellen“

✓ Realität: Der Antrag muss zwingend vor dem Umzug gestellt und genehmigt werden. Nachträgliche Anträge werden abgelehnt.

✗ Mythos: „Die Krankenkasse zahlt direkt an die Umzugsfirma“

✓ Realität: In der Regel werden die Kosten nach Vorlage der Rechnungen an Sie als Versicherten erstattet. Manchmal ist eine Direktabrechnung möglich.

✗ Mythos: „4.180 € bekommt jeder“

✓ Realität: Dies ist der Höchstbetrag. Die tatsächliche Summe richtet sich nach den konkreten, notwendigen und angemessenen Kosten.

Weitere Unterstützungsmöglichkeiten



Sozialhilfe und Wohngeld

Bei niedrigem Einkommen können zusätzlich Wohngeld oder Leistungen nach SGB XII (Sozialhilfe) beantragt werden. Diese können die Wohnkosten senken und einen Umzug zusätzlich erleichtern.



KfW-Förderprogramme

Die Kreditanstalt für Wiederaufbau bietet zinsgünstige Kredite und Zuschüsse für barrierefreie Umbauten. Diese können ergänzend zu Pflegekassen-Leistungen genutzt werden.



Stiftungen und Hilfswerke

Verschiedene gemeinnützige Organisationen unterstützen in besonderen Härtefällen mit zusätzlichen Zuschüssen oder günstigen Darlehen für Umzüge und Wohnraumanpassungen.

Ihre nächsten Schritte

Kontakt aufnehmen

- 1 Rufen Sie Butler Umzüge unter 030 845 188 55 an oder schreiben Sie eine E-Mail an info@Butler-Umzuege.de für ein erstes Beratungsgespräch

Situation besprechen

- 2 Schildern Sie Ihre individuelle Situation und lassen Sie sich beraten, ob ein Zuschuss in Frage kommt

Unterlagen vorbereiten

- 3 Sammeln Sie alle notwendigen Dokumente mit Unterstützung der Berater

Antrag stellen

- 4 Reichen Sie den vollständigen Antrag bei Ihrer Pflegekasse ein

Umzug planen

- 5 Nach der Genehmigung kann die detaillierte Umzugsplanung beginnen

Kontakt und Beratung



Wir sind für Sie da!

Haben Sie Fragen zu Umzugskosten, Antragstellung oder wohnumfeldverbessernden Maßnahmen? Das Team von Butler Umzüge berät Sie gerne umfassend und unverbindlich.

Butler Umzüge GmbH

📍 Alt-Friedrichsfelde 90, 10315 Berlin

📞 030 845 188 55

✉️ info@Butler-Umzuege.de

🌐 www.Butler-Umzuege.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 8:00 - 18:00 Uhr

Wir freuen uns darauf, Sie bei Ihrem Umzug zu unterstützen und Ihnen den Weg zu einem barrierefreien, selbstbestimmten Leben zu erleichtern!